

KLEINE MITTEILUNGEN

Haubentaucherzweitbrut in Salzburg. Seit dem Jahr 1964 brüdet der Haubentaucher (*Podiceps cristatus*) am Salzachsee, einem künstlichen, zum Teil stark verwachsenem Gewässer am nördlichen Stadtrand der Stadt Salzburg. Herr M. Graf konnte dort in diesem Jahr die erste Brut beobachten. Im Jahr 1965 beobachteten Obengenannter und Verfasser wieder ein Paar dieses Tauchers. Ende Juni konnte das Paar mit zwei kleinen Dunenjungen beobachtet werden. Im Juli gelangte immer nur ein Altvogel mit den zwei heranwachsenden Jungen zur Beobachtung. Nach einer längeren Pause kam ich am 7. September wieder an den Salzachsee. Als ich nach den Haubentauchern sah, waren wieder zwei Altvögel, von denen einer drei Dunenjunge auf dem Rücken trug, und ein halberwachsener Jungvogel auf der Wasserfläche. An den folgenden Tagen konnte auch Herr Graf die Beobachtung bestätigen. Der zweite Jungvogel der Erstbrut dürfte, wie schon ein anderer Taucher vor ihm, an einem Angelhaken geendet haben. Diese Beobachtungen lassen wohl den sicheren Schluß auf eine Zweitbrut zu. In Mitteleuropa sind Zweitbruten des Haubentauchers erst sechsmal (Schweiz, Deutschland) bekanntgeworden (Bauer und Glutz, 1966).

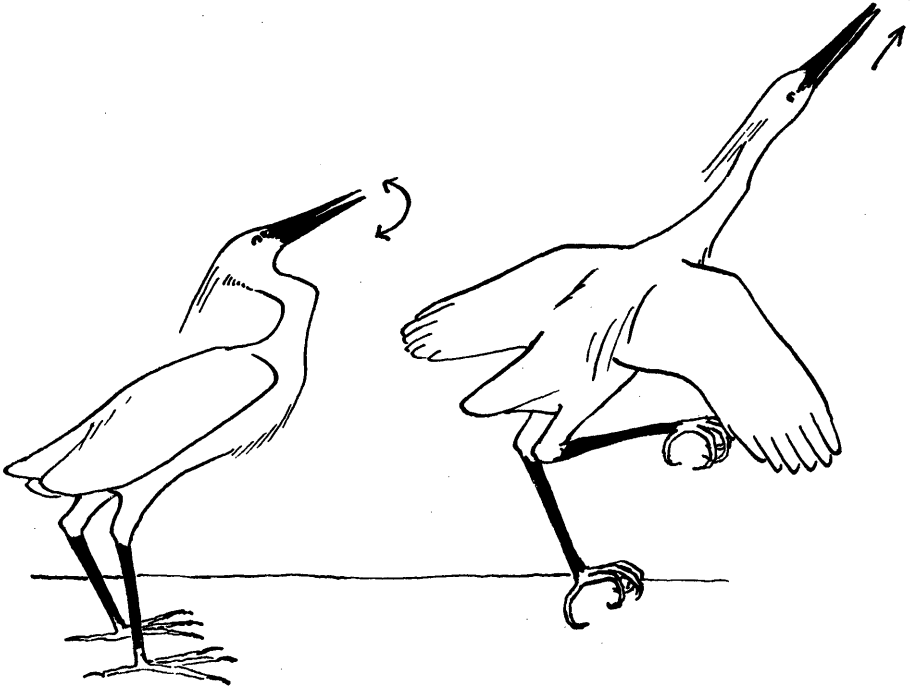
Literatur

Bauer, K. & U. N. Glutz v. Blotzheim (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. 1. Bd., Frankfurt am Main.

Hans Winkler, Wien

Ein Seidenreiher (*Egretta garzetta*) jagt Fluginsekten. Anlässlich einer Anatiden- und Limikolenzählung im Seewinkel, Burgenland, beobachtete ich an der Pimezlacke bei St. Andrä am 15. August 1967 um etwa 10.30 Uhr einen einzelnen Seidenreiher. Er befand sich im nördlichen Teil der Lacke am inneren westlichen Schilfrand auf einer Schlickfläche gemeinsam mit fünf Uferschnepfen und fünf Bruchwasserläufern. Als ich den Reiher bemerkte, stand er mit waagrecht gehaltenem Körper, die Flügel leicht gespreizt und etwas hängend gehalten; der Hals war etwas zurückgezogen, und der Schnabel schaute leicht geöffnet schräg nach oben. Der Kopf wurde ständig hin- und hergedreht. Plötzlich machte der Vogel mit flatternden Flügelschlägen einige kurze Sprünge, wobei er mit geöffnetem Schnabel in die Luft stieß. Zuerst war mir dieses Verhalten unklar, doch bald bemerkte ich, daß der Seidenreiher versuchte, Libellen zu erhaschen, was ihm auch tatsächlich gelang. Er zeigte nach einem erfolgreichen Stoß eine charakteristische Bewegung, indem er den Kopf zurückzog und dann rasch nach vorne stieß, wobei er den Schnabel leicht öffnete, wohl um das mit der Schnabelspitze gehaltene Insekt in den Schlund zu befördern.

Diese Methode, Fluginsekten zu fangen, scheint bisher in der Literatur noch nicht beschrieben worden zu sein. Walter (1967) beschreibt, wie



ein Seidenreiher im Flug von der Wasseroberfläche fischt. Bekannt ist auch, daß der Seidenreiher zum Unterschied von Grau- und Silberreiher, die Anstands-jäger sind, Suchjäger ist, der seine Beute hauptsächlich im seichten Wasser sucht. Magenuntersuchungen haben gezeigt, daß der Anteil an Insekten bis 88 Prozent der Nahrung des Seidenreihers ausmachen kann. Es handelt sich aber dabei um aquatische Insektenlarven und Wasserkäfer, teilweise auch um Maulwurfsgriillen. Fluginsekten scheinen in diesen Magenuntersuchungen nicht auf.

Literatur

Bauer, K. & U. Glutz v. Blotzheim (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. I. Frankfurt am Main.

Walter, H. (1967): Seidenreiher (*Egretta garzetta*) fängt Beute im Flug. Die Vogelwelt, 88, 58—59.

Gerhard Spitzer, Wien

Zwei neue Brutnachweise der Tafelente (*Aythya ferina*) für Niederösterreich. Lange Zeit hindurch galt die Tafelente in Österreich nur als Übersommerer im Seewinkel, und obwohl dort seit langem Brutverdacht bestand, gelang erst 1957 H o v o r k a (1959) der Nachweis der Brut. 1959 erfolgte der erste Brutnachweis für Oberösterreich durch G r i m s (1960),

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [10_1](#)

Autor(en)/Author(s): Spitzer Gerhard

Artikel/Article: [Ein Seidenreihler \(Garzetta garzetta\) jagt Fluginsekten. 28-29](#)